

# Exsultet - Das Osterlob für die evangelische Osternachtsliturgie

Klaus Hägele 2007

Die Osterkerze wird nach ihrem Einzug in die dunkle Kirche auf den Osterleuchter in der Nähe des Altars gesetzt. Bei ihr stehend wird das Exsultet angestimmt (Liturg-in oder Kantor-in). Es brennt zunächst nur die Osterkerze.

## A. Invitatorium

1. Schon jetzt froh-lo-cke im Him-mel die gewaltige Schar der En - gel  
es jauch - ze Gottes geheimnisvol - le Him - mels-macht, und von solch ei -  
nes Kö-nigs Sie - ge kün - de laut die Fan - fa - re des Hei - les!

2. Es freu - e sich auch die Erde, er-hellt vom strah - len - den Lich - te,  
und von e - wigwaltender Majstät um - leuch - tet, spü - re sie  
dass sie be - freit ist vom Dun-ke! das al - les deck - te.

3. Auch freu - e sich die Mut - ter Kir - che im Schmuck  
solch herr - li - chen Lich - tes, und die - ses Got - tes-haus er - schal - le  
in - mäch-ti - gem Ju - bel ih - res Vol - kes. 4f. Da - rum bitte ich euch, die  
ihr die - ses Licht schaut, ruft mit mir an die Barmher-zig - keit Got - tes  
um Er - leuch - tung mit der Klar - heit ö - ster - li - chen Lich - tes,  
das Lob dieser Kerze wür - dig zu ver - kün - den.

Der Herr sei mit euch! G: Und mit deinem Geiste!

Er - he - bet eu - re Her - zen! G: Wir er - he - ben sie zum Her - ren!

Las - set uns dan - ken dem Herrn, un - serm Gott! G: Das ist wür - dig und recht!

## B. Danksagung

6. In Wahr - heit ist es wür - dig und recht, dich, Gott, verborgen und von Macht oh - ne -  
 glei - chen, und dei - nen eingeborenen Sohn, un - serm Herrn Je - sus Chri - stus,  
 mit aller Glut des Herzens und des Gei - stes und mit jubelnder Stim - me zu prei - sen.

7. Für un - schat er bezahlt, was A - dam schul - dig blieb, hat den alten Schuld - brief zer - ris - sen  
 und mit sei - nem Blut die Sün - de ge - tilgt. 8. Dies ist das Fest der O - stern,  
 an dem Chri - stus, un - ser Pas - sa - lamm, ge - tö - tet ist, des - sen Blut die Türen der Gläu - bi -  
 gen zeich - net und das Volk vor dem Ver - der - ben be - wahrt. 9. Dies ist  
 die Nacht, in der du dein Volk, die Kin - der Is - ra - el, aus Ä - gyp - ten be - freit  
 und sie trok - ke - nen Fu - ßes durch das ro - te Meer ge - lei - tet hast.

10. Dies al - so ist die Nacht, wel - che die Finster - nis der Sün - de durch der Feu - er -  
säu - le Erleuch - tung ver - trie - ben hat. 11. Dies ist die Nacht, die heute auf Erden  
alle, die zum Glauben an Chri - stus fin - den, von der Verderbnis der Welt  
und der Finsternis der Sün - de schei - det, zur Gna - de heim - führt und ein - fügt  
in die Gemein - schaft der Hei - li - gen. 12. Dies ist die Nacht, da Chri - stus  
die Ketten des To - des zer - brach und als Sie - ger aus der Tie - fe em - por - stieg.  
13. Ja, was wäre un - ser Le - ben ohne die - se Er - lö - sung!  
14. O wie wun - der - bar hat dein Erbar - men uns be - gna - det!  
15. O un - fassliche Zuwendung dei - ner Lie - be: Uns Geknechtete zu er - lö - sen  
gabst du den Sohn da - hin! 16. O, muss - te A - dams Sün - de wohl ge -  
sche - hen, da - mit sie durch Chri - sti Tod ge - tilgt wird?  
17. O \_\_\_\_\_ glück - se - li - ge Schuld, die ei - nes sol - chen Er - lö - sers ge - wür - digt ward!  
18. Oh \_\_\_\_\_ wahr - haft se - li - ge Nacht: Du al - lein kennst Zeit und Stun - de,

da Christus von den To-ten er-stan-den ist. 19. Dies \_\_\_\_\_ ist  
 die Nacht, von der ge - schrie-ben steht: "Die Nacht wird leuchten  
 wie der Tag", und: "Die Nacht muss Freu-den-licht um mich sein!"  
 20. Die Hei - ligung, die dieser Nacht zu - teil ward, ver - treibt die Bos-heit,  
 wäscht ab die Sün-den, rich-tet die Ge-schei-ter-ten wie-der auf und bringt den  
 Trau-ern - den Freu - de. Sie ver - jagt den Hass, stif - tet Ein-tracht  
 und beugt die Ge-wal-ten. 21. In die-ser Nacht, von deiner Gna-de durch-wal-tet,  
 nimm an das Opfer unseres Lo-bens und Prei-sens im Zei-chen die - ser Ker - ze,  
 aus der Arbeit der Bie - nen be - rei - tet. 22. Wenn sich die Botschaft dieses  
 Lich-tes nun ver-brei-tet, so möge sie zur Eh-re Got-tes auch unsere Herzen und Sin-ne  
 ent - zün-den.

Jetzt werden die Altarkerzen entzündet.  
 Helfende entzünden ihre Kerzen an der Osterkerze  
 und geben das Licht in die Reihen weiter.

23. Ob auch das Feuer sich nach allen Seiten ver-teilt hat, so ver-liert es doch nichts von der Kraft sei-nes Lich-tes. 24. Denn es nährt sich vom schmel-zen-den Wach-se, das die Mut-ter Bie-ne be-rei-tet-hat, um diese Kerze zu er-hal-ten.

25. O — wahrhaft se-li-ge Nacht, da sich der Him-mel der Er-de und Gott sich den Men-schen ver-bin-det! 26. So bit-ten wir dich, o Gott: Die-se Ker-ze, ent-zün-det zur Eh-re dei-nes Na-mens, ver-treibe die Finsternis der Nacht und brenne hell in lo-der-n-den Flam-men, bis sie fin-det der Mor-gen-stern, der wah-re Mor-gen-stern, der in E-wig-keit nicht un-ter-geht:

27. Chri-stus, der von den Toten auf-er-stand, der al-len Men-schen erstrahlt in öster-li-chem Licht, der lebt und liebt in al-le E-wig-keit.

G: A - men.